



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

548 (25.11.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361377](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361377)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Redaktionspreis: Durch Träger bei Post monatlich RM. 2.—, in einem Geschäftsjahre abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 3.—, jährlich halbjährlich. — Adressen: Mannheimer Zeitung, Postfach 42, Schwegelstraße 12/13, Meerfeldstraße 12, in der Friedrichstraße 4, Fu. Casuarstraße 64, W. Casuarer Straße 2, in der Gärtenstraße 1. — Erscheinungswelt wöchentlich 13 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Rente: Postfachnummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Romanelli Mannheim

Kassenspreiser: Im Einzelheft RM. 40 die 12 mm breite Seitenbreite; im Blattweise RM. 6.— die 70 mm breite Seite. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Abhalt nach Tarif. — Ihre das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsband Mannheim.

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 25. November 1931

142. Jahrgang — Nr. 548

Kritische Zuspitzung des Mandchureikonflikts

Angesichts der Unfähigkeit des Völkerbundesrats zur Beilegung des Konflikts fürchtet man, daß es zu einem Eingreifen Russlands kommt

Man sucht einen Sündenbock

Drahtung aus Londoner Vertreters
London, 26. Nov.

Während die meisten englischen Zeitungen fortsetzen, Japans Vorgehen in der Mandchurei mit Wohlwollen und sogar mit Sympathie zu behandeln, sucht sich in leitenden außenpolitischen Kreisen ein gewisser Stimmungsumschwung bemerkbar. Zum ersten Mal seit dem Beginn der mandchurischen Feindseligkeiten findet man in diesen Kreisen ernst-



Dr. Wellington Koo.

Im langjähriger Vertreter Chinas im Völkerbund, der sich zum Außenminister der Kwantung-Region ernannt worden.

liche Beunruhigung über die möglichen Auswirkungen des Konflikts. Die Informationen aus der Mandchurei selbst und namentlich aus Peking lassen offenbar seit einigen Tagen besonders beunruhigend. Bisher glaubte man den Ereignissen mit einiger Ruhe zusehen zu können, weil man überzeugt war, daß Russland unter keinen Umständen ernst eingreifen würde. Diese Überzeugung ist inzwischen nicht mehr sehr hart. Der Verlauf der Pariser Verhandlungen hat die Hoffnung auf eine friedliche Beilegung nicht gerade erhöht und gleichzeitig die Aussicht auf irgend eine ernstliche Aktion der Mächte in sehr ferne Zukunft verlagert.

Angesichts der Uneinigkeit der Bündnisländer in Japan in eine beinahe unangenehme Stellung geraten. Man fürchtet hier, daß es diese Beunruhigung nicht hart an den Tag legen werde, in daß Russland zum Eingreifen gezwungen würde.

Die Bestimmungen rechnen bereits aus, wie dieser Ausfall von einem zum anderen Lande sich über den größten Teil der Welt ausbreiten könnte. Es ist bezeichnend, daß heute zum ersten Male eine scharfe Verurteilung der japanischen Politik in einem Londoner Blatt erscheint. *News Chronicle* veröffentlichten einen Artikel von einem unbekannten, hervorragenden Diplomaten, der sechs aus Paris zurückkehrt ist. Er heißt darin, daß Japan bisher jede Kompromiss- und jeden Appell des Völkerbundes mißachtet habe und auch weiterhin nicht die geringste Rücksicht habe, sich an die Empfehlungen des Rates zu halten. Es wäre viel besser, wenn der Völkerbund Japan ausdrücklich zum Abzug seiner Truppen aus der Mandchurei verpflichten würde, wenn auch keine politische Aktion erfolgen könnte, als daß ein Kompromiß zustande komme, der Japan ein moralisches Recht gebe, in der Mandchurei zu bleiben. Der Verfasser des Artikels schließt:

Japan habe die feste Absicht, in die innere Angelegenheit einzumischen und keine Drohung des Völkerbundes und kein Versprechen, das es selbst geben werde, könne es von der Abkehr dieser Absicht abhalten.

Die japanische Politik wird als ein Beispiel orientalischen Jantismus verdammt und die englische Regierung aufgefordert, nicht an einem Kompromiß teilzunehmen, der den Völkerbund rechtlos machen könnte.

Dem Artikel kommt an sich wenig Bedeutung zu, aber als ein Zeichen des Stimmungsumschwungs ist er immerhin bemerkenswert.

Leinerts Wahl verhindert

Eine moralische Niederlage der Sozialdemokratie

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 26. Nov.

Der Versuch der Sozialdemokraten, den am Kompromittierten Herrn Leinert dem preussischen Landtag als Präsidenten auszuwählen, scheint gescheitert zu sein. Wie nach Eröffnung der Sitzung beantragte nämlich das Zentrum die Ablehnung dieses Punktes von der Tagesordnung. Wie man inzwischen erfahren hat, haben die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei erklärt, daß sie für den Fall der Wahl Leinerts ihren Sitzpräsidenten aus dem Landtagspräsidentium zurückziehen würden. Andere Fraktionen der Opposition haben durchblicken lassen, daß sie aus denselben Grunde ihre Beisitzer zurückziehen würden. Unter diesen Umständen war das Zentrum in seiner Haltung schwankend geworden.

Dieser Vorfall bedeutet eine schwere moralische Niederlage für die Sozialdemokraten, in deren Reihen sich größte Bestürzung geltend macht.

Die waren vollständig erschienen, um Herrn Leinert in den Sattel zu heben. Selbst der preussische Ministerpräsident Trautzschke hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich zur Stelle zu sein. Der Verlangenstrag des Zentrums wurde gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen.

Nach dem, was sich heute abgespielt hat, erscheint es kaum mehr möglich, daß Herr Leinert im Ernst

nach in Frage kommen könnte. Wie die Sozialdemokraten sich zu der neuen Situation verhalten werden, steht im Augenblick noch nicht fest. Die Fraktion wird am nächsten Tag zu einer Sitzung zusammentreten. Es verbleibt, daß die Sozialdemokraten nunmehr auf die Kandidatur Leinerts verzichten und als Präsidenten den Abg. Liniger-Bredan präsentieren wollen, der im Preussenhause wenig bekannt ist.



Robert Leinert

Eine japanische Siegesmeldung

München, 26. Nov.

Wie eine japanische amtliche Mitteilung besagt, hat die japanische Schutzmacht der Tschangpu-Region eine 100 Mann starke chinesische Abteilung nach einem heftigen Gefecht gefangen und 60 Tote zuzurechnen. Die Verwundeten betragen sich auf vier Tote und neun Verwundete.

Auf der Suche nach Ausreden zur Sabotage der Abrüstung

Drahtung aus Londoner Vertreters
London, 26. Nov.

Die *Times* beschäftigen sich heute in einem Schlußartikel mit zwei Vandalenverbrechen, die vor dem Reichstag in Berlin am 22. Mai begangen wurden und die die Reichsregierung für den Ausschluß der Abrüstungskonferenz zu sehen verurteilt. Es handelt sich erheben um das Breslauer Verbrechen gegen einen ungarischen Ausländer, der als Agent einer fremden Macht der Stadtbelagerung am 22. Mai begangen wurde und zweitens um das Reichsgerichtsurteil gegen den Herausgeber der *Weltbürger* und den Verfasser eines Artikels über das deutsche Flugwesen in diesem Blatt.

Die Gerichtsverhandlungen, die zu diesem Urteil führten, haben schon vorher in England beträchtliche Aufsehen erregt, aber die englische Presse hatte es bisher vermieden, sich in die inwendigen Prozesse einzumischen. Die *Times* brechen nunmehr diese verurteilende Zurückhaltung und äußern sich folgendermaßen:

Die Reichsregierung hat auf einen polnischen Protest gegen die Breslauer Stadtbelagerung geantwortet, daß der Stadtbelagerer eine private Vereinigung ohne militärische Ziele sei. Trotzdem sei es bekannt, daß ein polnischer und zwei tschechische Agenten verhaftet wurden, weil sie bei dem Aufmarsch spionierte hätten. Die Breslauer Polizei und das dortige Gericht, das einen verurteilten Kavalier verurteilte, hatten offensichtlich eine andere Auffassung über die Bedeutung des Verfalls. Die *Times* sehen in dem Reichsgerichtsurteil gegen die Berliner Zeitungsblätter gleichfalls einen Widerspruch zu den offiziellen Regierungsbehauptungen. Das Urteil müsse, so behauptet das Blatt, im Hinblick den Eindruck hervorrufen, daß Deutschland wichtige militärische Geheimnisse zu verbergen habe. Während der Breslauer Prozeß den Eindruck erweckte, daß der Stadtbelagerer eine Art Hilfsarmee unter dem Schutz der Reichsregierung habe, enthält der polnische Prozeß die Andeutung, daß das deutsche Volkswesen einander eine verurteilte militärische Unterstützung borbereite oder wenigstens zu ähnlicher Kooperation für militärische Zwecke bestimmt sei.

Scharfer Protest gegen Verchiebungsmanöver

Berlin, 26. Nov.

Von Genf aus werden neuerdings wieder Gerüchte über eine Verchiebung der Abrüstungskonferenz verbreitet, deren Beginn regulär auf den 1. Dezember angesetzt ist. Jetzt heißt es, daß man sich schon darüber einig geworden sei, die Konferenz erst nach der Ratifizierung des Rates, also am 30. oder 31. Mai stattfinden zu lassen. Begründet wird eine solche weitere Verschiebung damit, daß dann volle Klarheit über die Entwicklung der inneren Politik in Preußen-Deutschland und in Frankreich bestehen werde.

Gegen dieses offensichtlich aus französischer Quelle kommende Gerücht wendet sich, was immerhin bemerkenswert ist, die *Welt*, die mit besonderer Schärfe: „Wenn der Vandalismus auf mögliche innerpolitische Veränderungen in Deutschland die Unterstellung enthalten sollte, daß ein deutsches Kabinett, in dem die Nationalsozialisten maßgeblichen Einfluß haben, in der Abrüstungskonferenz einen faulsten Standpunkt einnehmen könnte, als die Regierung Frankreichs, so dürfte das ein Irrtum sein. Der deutsche Standpunkt, der aus der Abrüstungskonferenz, wenn auch immer sie stattfinden möge, sehr unangenehmem Ausdruck finden wird, kann sich gar nicht verändern. Es handelt sich sehr einfach darum, daß eine allgemeine Abrüstungskonvention, die die Unterzeichnung Deutschlands finden soll, in allererster Linie dem auf die Dauer unerschütterlichen Einverständnis von zwei Weltmächten auf dem Gebiet der Landesverteidigung ein Ende machen muß. Das wird die deutsche Delegation, die ihre Vollmacht von einem Kabinett erhebt, ebenso verlangen müssen, wie irgend ein deutscher Vertreter, den Adolf Dillier vertritt, entscheiden sollte.“

Japan in der Mandchurei

Die wirtschaftlichen Hintergründe des chinesisch-japanischen Konflikts

Von Dr. Friedrich Abegglen

Der Konflikt zwischen Japan und China in der Mandchurei ist in eine Phase getreten, von der keine Rückkehr mehr zu dem früheren Zustand möglich ist. Auch wird es der außerordentlichen Pariser Konferenz des Völkerbundes schwerlich gelingen, den status quo wiederherzustellen. Man wird sich vielmehr mit einer Kompromißformel begnügen müssen. Diese wird freilich mit nichten die Rechte Chinas verteidigen und Japan zur Räumung der besetzten Gebiete zwingen können. Ganz abgesehen davon, daß einige Großmächte angesichts des fernöstlichen Konflikts ihre eigennützligen Interessen verfolgen und mit dem Gelingen Japans wirtschaftliche und handelspolitische Vorteile verbinden. Dagegen werden die für sich von Litwinoff erhobenen Forderungen kaum die japanischen Kriegspläne beeinflussen können.

Die gegenseitigen Ultimaten sind nur andere Ausdrücke der zunehmenden Verschärfung. Daß Japan fest entschlossen scheint, die für seine Pläne so günstige gegenwärtige Lage auszunutzen und noch fester als bis jetzt in der Mandchurei Fuß zu fassen, geht aus dem dem Japan die Unabhängigkeit der Mandchurei geplant ist. Es unter der nominalen Oberherrschaft des früheren chinesischen Kaisers Pui oder eines anderen militärischen Strohmannes, ist gleichmäßig gesichert. Japan wird in wenigen Jahren ebenso leicht die „faulerliche“ Mandchurei verdrängen können, wie es vor dem Kriege mit dem ebenfalls „faulerlichen“ Korea verfahren und sie zu seiner einfachen Kolonie verwandelt hat.

Japan hat auch im Laufe der letzten drei Jahrzehnte politisch und noch mehr wirtschaftlich darauf abgesehen, die Mandchurei in der Mandchurei zu verfestigen, daß es geradezu unmöglich ist, diese in absehbarer Zeit der unangenehmsten chinesischen Herrschaft zurückzuführen. Die japanischen Kaiserliche dort haben hauptsächlich auf dem Vertrag von 1895, 1905 und 1915, welche letzterer zwar 1921 in Washington zwischen China und Japan erneuert wurde, es wurden Japan immerhin weitgehende Rechte zugesprochen. Dort wurde auch keine Sonderstellung anerkannt, Abgesehen aber davon, daß es gleich den anderen imperialistischen Mächten in Schanghai, Hankau, Tientsin und einigen anderen Zentren des eigentlichen Chinas weitgehende Konzessions- und Territorialrechte genießt, aber auch einseitige Handelsverträge China abgeschlossen hat.

Japan behält eine vorzeitig feste Stellung in der Mandchurei, mit der bei weitem nicht die russische in der Nordmandchurei verglichen werden kann. Noch mehr: Die japanische Politik verleiht das Endziel, auch das russische Einflußgebiet dem feindlichen einzuverleiben. Japan hat die Mandchurei gleichmäßig gut verstanden, jetzt ist die Nordmandchurei an der Reihe, (siehe die Sowjetpresse vom 1927, während der Interventionsverhandlungen Chamberlains in die chinesischen Angelegenheiten, denen sich aber Japan fernhielt, um das gleiche selbst später zu unternehmen. Japan hat vertragsmäßig vor allem das ganze Kuantung-Gebiet in Besitz genommen, und zwar bis zum Jahre 1927. Aber auch überall sonst in der Mandchurei haben die japanischen Bürger das Recht, Sonderzölle zu zahlen, Gebäude zu errichten, Siedlungen zu gründen, Handel zu treiben, industrielle Unternehmungen zu errichten, Bodenbesitz zu erwerben und besagt, mehr. Die Japaner haben auch alle diese Möglichkeiten nach Kräften ausgenutzt. Einmal ist ihnen jedoch nicht gelungen: die Bevölkerungsmäßige Kolonisierung des Landes. Denn während sie im Laufe von Jahrzehnten kaum eine Million Siedler in der Mandchurei miteinsetzt gemacht haben — und davon sind 100.000 tatsächlich ansässige Koreaner —, haben die Chinesen dagegen in der Nachkriegszeit fertiggebracht, durch massenhafte Einwanderungen ihre Zahl dortselbst von 2 auf 20 Millionen zu steigern. Grund genug, daß die japanische Mandchureipolitik sich beunruhigt fühlt.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Mandchurei für Japan ist außerordentlich groß. Als Rohstoffgebiet und noch mehr als Lieferant einer Reihe von Rohstoffen, ohne die einige Zweige der japanischen Industrie nicht existieren können. Die Mandchurei liefert aber auch große Mengen von Lebensmitteln für die Bevölkerung Japans, das bekanntlich ein von Natur aus armes Land ist. Wenn man ferner in Erwägung zieht, daß Japan zusammen mit Korea 20 Mill. Einwohner zählt, daß der jährliche Verbrauch seiner Bevölkerung etwa 1 Milliarde erreicht, Amerika aber keine Tonne vor den japanischen Einwanderern verweigert

Stadtverband
Mannheimer Frauenorganisationen

Am 20. November fand unter dem Vorsitz von Frau Julie Boller...

Tätigkeitsbericht

Die Geschäftsführerin, Frau Alice Wendheim, gab, erließ man die Monatsberichterstattung des Stadtverbandes...

Befragungen und Ziele der neuen Mitgliedervereine

Ein Teil der dem Stadtverband neu beigetretenen Vereine legte alsbald in interessanter Weise seine Befragungen und Ziele dar...

Das allgemeine Verzeichnis für Deutschland eine besondere Aufmerksamkeit bei, da es sich mit dem der Stadtverbandes...

Andeutung an die internationale Abklärung

Die Abklärung an die internationale Abklärung, die die Abklärung an die internationale Abklärung...

Die Abklärung an die internationale Abklärung, die die Abklärung an die internationale Abklärung...

Nachwort zum Nachfabarett

Ein paar Siffen aus der Samstag-Veranstaltung im Friedrichspark

Am vergangenen Samstag fand im Mannheimer Stadion das Fußballspiel Nationaltheater Mannheim gegen Dase Berlin statt...

Ein sehr erfreuliches Ergebnis, wenn man bedenkt, daß ja auch noch die Reise und der Aufenthalt der Berliner Gäste getragen werden mußte...

Vertrag ebenfalls der Winterhilfe zugute kommen lassen sollte

und von vornherein das Stadium der Wohltätigkeit an der nicht ganz unbedeutend geliebten Einnahme...

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes 800 Karten zu je 1.-, 188 zu je 1.20, 600 zu je 0.20.

Gesamteinnahmen 1199.80 M

Keine Allgemeinverbindlichkeits-Erklärung

der Tarifverträge für die Rhein-Straßenbahn

Durch Schiedsgericht vom 26. März und 11. Mai 1931 wurde der deutsche Rhein-Straßenbahn...

Alle diese Gründe waren bei der Entscheidung des Schiedsgerichts und bei der Verbindlichkeits-Erklärung für die Reichs-Eisenbahnen...

wurden! Die Inhaber bzw. Nichtinhaber der vorerwähnten Plätze...

Abgeführte Kartensteuer 220.- M Honorar für einen Leiter 200.- M Musikkapelle 100.- M

Gesamteinnahmen für die Veranstalter 580.- M Diese von den Einnahmen abgezogen bleiben Nett 619.80 Mark.

Was ist nun mit diesen rekrutierten rund 620 Kart Reingewinn geschehen?

Diese Frage könnte noch interessanter werden, weil mit Bestimmtheit anzunehmen ist, daß der S. U. deutsche Rundfunk, der nicht umsonst haben will...

Nach weiteren genauen Erkundigungen sind bis jetzt weder an die Winterhilfe, noch an irgend eine andere dafür in Frage kommende Stelle irgendwelche Beiträge...

Wir fragen deshalb: wo ist der Reingewinn hingekommen, bzw. wann wird er seiner eigentlichen Bestimmung angeführt...

Kaufvertrag auszuheben

Es ist bemerkenswert, daß das Reichsarbeitsministerium inoffiziell offenbar seinen früheren Mißtrauf eingezogen...

Wahl der Reichsminister

Die Wahl der Reichsminister, die Wahl der Reichsminister, die Wahl der Reichsminister...

Reichsminister

Reichsminister, Reichsminister, Reichsminister, Reichsminister...

Boshafte Frage- und Antwortspiel

Was ist eine schöne Nacht? Ein durch Kaffee, Kuchen, Limonade oder Bier...

Was ist eine Arie? Eine etwas feierliche Art, die Reize der eigenen Heimat schärfen zu lernen.

Was ist ein Kind? Ein Seelen, das seinen Mitmenschen zeigt, wie wenig Erziehungsbefehl seine Eltern haben!

Was ist eine Schwiegermutter? Eine durchaus irdische Erfindung, da man sie ja im Paradies noch nicht kannte.

Was ist ein Feind? Ein Ereignis, das zweifache Freude verbreitet — erstens, wenn er kommt — zweitens, wenn er geht!

Was ist ein Strohweiser? Ein Mann, der mit einem Wege noch meint, während er bereits mit dem anderen lacht!

Was ist eine Jagdrevue? Ein Stück, das man 'blau' heißt, um ihn 'rosa' zu servieren!

Was ist eine Familienferienreise? Ein Besuch, künstliche Langeweile und Eigenliebe wachsel zu befehlen!

Was ist ein Dienstfährten? Eine Hoffnung, wenn es kommt, eine Erleichterung, wenn es nicht!

J. Adams

Wahrgangskontrollen

Wahrgangskontrollen, eine Kontrolle der Kraftwagen in den letzten Vormittagsstunden...

Wie hörten...

Wie hörten, Mannheimer Vorbereitungen, zwei Stunden vor der letzten Besprechung...

Die Schönheit der Vorbereitungen trat dadurch noch stärker hervor, daß die letzten Vorbereitungen...

Schönheit verpflichtet

Schönheit verpflichtet, der Schönheitsdienst ist ein Beruf, der durch regelmäßige Arbeit...



In der Hölle von Verdun / Von Alfred Hein

Als er aufsaß, merkte er, daß schon die 9. Kompanie an ihm, zwei und zwei Mann hintereinander...

Da war er wieder bei seiner Wolltun — und nun schmeckte er sich langsam nach vorn, frönte die Augen nach dem Himmel...

Die 9. Kompanie war in langer Reihe, nun schon die Munitionskolonnenstraße entlang...

Über ihm schwebte ein großer, weißer, schwebender Schatten, der sich über den ersten Hügel...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Er wollte schon blickt zurückzuführen, doch einer der Unteroffiziere, mit denen er agierte...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Rein einen halben Kilometer rechts querfeldein...

Munitionskolonnen röhren von den Artilleriestellungen zurück — das ganze Bataillon sprang...

Ein der Unteroffiziere rief es dem andern zu: 'Halbwegs marsch!'...

Das kommt davon, wenn man im Nachhinaufgehen trüdel — wipelte!

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

Der Mann einmal unter die Decke, ihr Verrennen der Hände, General und Hauptmann...

saß sich die Hände voranzogen — aber sie sind alle so vorsichtig, so abständig — jetzt wieder halt!

„Was ist denn los?“, fragte er in langer Routine, haben die beiden hintereinander, Schwermundete noch hinten...

„Richtig und Tollheit hielten die neuen Soldaten der Fronten — die beiden andern hatten sich verhalten lassen in die Klappe.“

„Wahrscheinlich war ein Fehler, braver Weisheit. Hoffe sie groß wie Teller, aber hässlich und breit, mit einer unterweichten Stimme.“

„Wo — wo hast du's denn getroffen?“ „Doch —“ sagte der Verwundete.

„Wo — hier —“ An den Rippen unter dem Arm war der Splitter hineingegangen — „Doch —“

„Wahrscheinlich war ein Fehler, braver Weisheit. Hoffe sie groß wie Teller, aber hässlich und breit, mit einer unterweichten Stimme.“

„Wo — wo hast du's denn getroffen?“ „Doch —“ sagte der Verwundete.

„Wo — hier —“ An den Rippen unter dem Arm war der Splitter hineingegangen — „Doch —“

„Wahrscheinlich war ein Fehler, braver Weisheit. Hoffe sie groß wie Teller, aber hässlich und breit, mit einer unterweichten Stimme.“

Nach schwerem Leiden verstarb unser lang-jähriger Werkmeister

Herr Friedrich Friess

Der Verstorbene war 26 Jahre lang in unserem Werk tätig und hat sich durch seine unermüdete Pflichttreue und seinen lauterer Charakter die Achtung seiner Vorgesetzten und Untergebenen zu sichern verstanden.

Wir werden unserem treuen Mitarbeiter ein gutes Andenken bewahren.

Mannheim-Waldhof, den 25. November 1931

Die Direktion der Zellstofffabrik Waldhof

Statt Karten. Die Geburt ihres zweiten Jungen zeigen an Lutz Glaser u. Frau Elfriede geb. Höker Hamburg, den 23. November 1931 Alster-Chaussee 11

Amtliche Bekanntmachungen

Ordnungsgemäße Versteigerung der Grundstücke für die Stadt Mannheim. Mit Zustimmung des Stadtrats und nach Vollziehbarerklärung des Herrn Stadtschreiber vom 11. 11. 31, Nr. 1930, wird...

MEDICATO Psychologe - Graphologe Berechnungen bis inkl. 25. November Ladestrasse Hotel Victoria



Das vorzüglich u. prompt wirkende Netzprodukt NEDA-Frühweuröl gegen Darmträgheit. NEU in die maschinelle Verpackung in käuflichen Abmaßeinheiten...

Breitestraße S 1,2 Nordsee Fisch-Tage

la. Kabliau ohne Kopf... 20,- Scheiffisch ohne Kopf... 25,- Goldbausch ohne Kopf... 30,- Grüne Meringe... 25,- la. Seemussheln... 40,- Neue Vollheringe... 40,- Heilbutt, Rotsaugen, Stockfisch, Zander, Bratschollen, Makrelen, Fischfilet... 35,-

Zwangsversteigerung Donnerstag, 26. Nov. 1931, nachm. 2.00 Uhr... Zwangsversteigerung Donnerstag, 26. Nov. 1931, nachm. 2.00 Uhr...

Hypotheken Mit schiedsrichterlichem Urteil... M. 15.000,-

FABRIK-RESTE DONNERSTAG UND FREITAG die letzten Tage LANDAUER MANNHEIM Qu 1, 1 BREITESTR.

MAXIM B 2, 4 Tel. 28344 Heute Verlängerung

UNITED STATES LINES Hamburg - New York

BESONDERER KANALDIENST SOUTHAMPTON - CHERBOURG - QUEENSTOWN

NÄCHSTE ABFAHRTEN: American Importer Dez. 1, President Harding... 8, Leviathan... 19, American Shipper... 15, President Roosevelt... 22

DEUTSCHSPRECHENDES PERSONAL AMERICAN MERCHANT LINES

Waldhofstr. 43b: Schöne 2 Z.-Wohnung

Leeres sep. Zimmer mit Badzimmer, an vermieten

Luisenring Nr. 24 3. Stock: 3 Zimmer-Wohnung

Miet-Gesuche Ladenlokal

3 Zimmer-Wohnung

Schöne 2 Z.-Wohnung

Miet-Gesuche 4-5 Zimmer-Wohnung

Schön möbl. Zimmer

3 Zimmer-Wohnung

BADENIA C 4, 10 C 4, 10 Donnerstag abend

Schinken in Brotzeit Mascotte - H 2, 5 Heute u. Freitag Verlängerung

Heute Rheinmädels, K 4, 7 Lange Nacht

Sennhülle, K 3, 6 Heute: Verlängerung

Prachtvolle, große Kücheneinrichtung... Binsenhöfer Augartenstraße 30/32

Offene Stellen

Stellfremant. Aufnahm. Fab. Schwermach. (Hilfsber.) S- u. H-Gebiet, mech. Kontakt, großer Grundst. Werk, Schwermach. Arbeiter etc. in u. f. d. B. 11.

Mitarbeiterin mit 5-10 000 Mark Jahresverdienst. Doppel. Wohnst. etc. O. S. d. H. G. Gebiet, Baden. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Milchbäckerei sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Dauerstellung an gründen. 25 werden Hausbau von Herrn mit guten Empfehlungen etc. unter A. 31 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hausierer(innen) in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Verkäuferin für Damenkleider. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Anst. d. Serviert. in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Kauf-Gesuche Was erhalt. kaufte Damen-Wintermantel

Wagenheber an andere Wohnungen. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Jmmobilien Haus mit Zigarrengeschäft

Haus mit Wirtschaft

Gesucht gut rentierendes Haus

Automarkt Achtung! Selbstfahrer

Krupp 5 Tonne Beteiligungen

Mit jedem Geburtstag jünger!

Verkäufe

Alteingeführtes Gewürz-Geschäft mit Stammbuchführung u. 3 Zimmer-Wohnung. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schränke echt Eiche, Bücherschränke Eiche, M. 37,-, 58,-, 69,- 3tür., M. 175,-, 195,-, 235,- Binsenhöfer Augartenstraße 30/32

Lebensmittel-, Obst- u. Gemüse-Geschäft in guter Lage. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Radio Telefonat 40. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Pferd gut im Reiz. Sucht tüchtigen, fleißigen Arbeiter. V. D. H. an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schreibmaschinen in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Fochterzimmer in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Gasheerd, weiß, 4R. in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

1 große Burg in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

3-5000 RMK. in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

500 M. in Waldhof, Kreis. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

DIE ADRESSBUCHBIBLIOTHEK

In unserer Geschäftsstelle R 1, 4-6 liegen zur Einsicht offen die nachverzeichneten

Adressbücher

Adressbücher: Aachenberg Stadt und Land, Augsburg, Baden, Berlin, Bonn, Braunschweig, Chemnitz, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, Lübeck, Magdeburg, Mannheim, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Weimar, Wiesbaden, Zürich.

NEUE MANNHEIMER ZEITUNG